

Überfallschiessen 2024 in Ennetmoos

Das Überfallschiessen fand am 24. August statt und wurde in der SGB von Roland Stoller organisiert und geleitet. Im Vorfeld wurden Fahrgemeinschaften organisiert. Der Aktuar als Schlachtenbummler wurde von Christof Merkli mitgenommen. Es begann schon bei der Autobahnauffahrt Birmensdorf, dort konnte man sehen, dass die Autos standen. So entschlossen wir uns auf der Kantonsstrasse bis Affoltern am A. zu fahren und dann in die Autobahn zu wechseln. Das ging gut bis vor und durch Luzern, wo wir dann in den langen Stau gerieten. Als wir zum Treffpunkt, Mittagessen in Stansstad eintrafen, sassen alle anderen schon am Tisch. Unsere Schiesszeit war erst am Nachmittag, so dass das Mittagessen in aller Ruhe genossen werden konnte.

Nach dem Essen dislozierte man zur Anmeldung im Schützenhaus Ennetmoos. Dort konnte man feststellen, dass dieses Jahr einiges geändert hatte. Neu stand das Festzelt direkt neben dem Schützenhaus und die Parkplätze waren auf der Wiese gegenüber angelegt.

Auch neu war die Lage des Pistolenschiessplatzes. Um ihn zu erreichen, musste man mit einem Fussmarsch von 8 – 10 Minuten das Tal durchqueren. Dort konnten zwei Dinge festgestellt werden. Erstens wurde nicht mehr wie früher in die Wiese geschossen, sondern in Kugelfang-kästen. Zweitens wurde neu auf 25m auf P - P Scheibe A10, die Wertungszonen sind in 5er, 6er, 7er, 8er, 9er und 10er eingeteilt mit Mouchenaufdruck, der Schwazdurchmesser beträgt 20 cm, geschossen.

Bei unserer Gruppe waren 9 Schützen im Einsatz und die erreichten Resultate derer die auf das «Podest» kamen waren in der Gesamtwertung aller anwesenden Schützen im Rang 26 Clemens Mullis mit 87 Punkten Auszeichnung KA, Rang 53 René Hofmann mit 81 Punkten Auszeichnung VS, im Rang 55 Heinz Huggel mit auch 81 Punkten Auszeichnung VS. Das Sektionsresultat betrug 70,875 Punkte.

Der Tag war mit 31,2°C so heiss, dass die ganze Gruppe wieder nach Stansstad ins Restaurant flüchtete, um sich mit Glaces und Tranksame abzukühlen. Eine Person wurde abkommandiert in Ennetmoos die Auszeichnungen abzuholen.

Die Laune war ausgezeichnet und es war für die Pflege der Kameradschaft ein sehr guter Tag.

Das Überfallschiessen ist ein schweizerisch historisches Schiessen und gründet vom Namen her auf den von der französischen Armee 1798 durchgeführten Überfall Richtung Stans, bei dem die Nidwalder Bevölkerung grosse Verluste zu beklagen hatte.

Die Gewehrshützen haben an dem Anlass nicht teilgenommen.

Geht mit Bildern an die Website SGB

Alfred Bossard
Aktuar und Chef Presse
Schützen Gesellschaft der Stadt Bremgarten
Junkholzstrasse 3
8965 Berikon

alfred.bossard@junkholz.com